

Einleitung: Die Teilnehmer setzen sich intensiv mit den Figuren/Beteiligten im Film auseinander und nähern sich auf diese Weise den unterschiedlichen Rollen. Dabei werden sie auch auf ihre eigene Erlebniswelt zurückgeworfen, die sie anhand der Filmpersonen in den Kleingruppen analysieren können.

Ziel: Eigenes Verhalten im Netz reflektieren und hinterfragen lernen.

Zeitaufwand: 45 Min.

Methode: Kleingruppen (je nach Gruppengröße 3- 6 Kleingruppen à 3-5 Teilnehmer)

Materialien: Plakatpapier für alle Gruppen, Stifte, Tesakrepp, Kopiervorlagen 2 und 3

Arbeitsschritte: Kleingruppenarbeit

Kleingruppen bilden z.B. durch Abzählen, jeder Kleingruppe ein Plakat (Größe A3) und Stifte aushändigen.

Jede Kleingruppe bekommt den Auftrag sich zu konkreten Fragen mit einer Person aus dem Film zu beschäftigen und ein Plakat dazu zu gestalten:

Gruppe 1 – Joe, das Opfer

Fragen: Beschreibt Joes Gefühle und wie sie sich im Laufe des Films verändern. Welche Folgen hat das Verhalten der anderen für Joe? Wie wirkt sich das möglicherweise auf sein Leben, seine Leistungen, seine Gesundheit aus?

Gruppe 2 – Kim , die Täterin

Fragen: Welche Gründe könnte sie für ihr Verhalten haben? Was bestärkt sie in ihrem Verhalten gegenüber Joe? Welche Folgen könnte ihr Verhalten für sie haben?

Gruppe 3 – Rob, der Mitläufer, die anderen Klassenkameraden

Fragen: Warum machen alle mit? Wie fühlen sie sich dabei?

Die Workshop-Leitung steht während der Gruppenarbeit zur Verfügung.

Ergebnisvorstellung

Die Teilnehmer stellen ihre Ergebnisse aus der Kleingruppenarbeit im Plenum vor.

Ergänzend und abschließend stellt die Workshop-Leitung Hilfsangebote vor und verweist auf die rechtliche Lage. (Kopiervorlage 2 und 3)